

SWISS Persona

Nummer 3 ■ 20. März 2018
93. Jahrgang ■ Cousset FR

AZB
8484 Weisslingen

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal personal

Klausurtagung 2018 in Magglingen

Silberstreifen am Horizont

Erstmals seit vielen Jahren nahm der Mitgliederbestand im vergangenen Verbandsjahr nicht ab. Im Gegenteil – der Verband zählt 1,5 Prozent mehr Mitglieder als noch vor Jahresfrist. Trotzdem widmete sich einer von fünf Workshops an der diesjährigen Klausurtagung dem Thema Mitgliedererhalt und Mitgliedererwerb.

Beat Wenzinger
Redaktor swissPersona

Traditionell geht der eigentlichen Klausurtagung eine kurze Zentralvorstandssitzung voraus. Danach wurde in den fünf Workshops intensiv gearbeitet: Ideen wurden entwickelt und diskutiert, Projekte vertieft oder neu aufgelegt.

Mitgliederwerbung

Erfolgreiche Werbeaktionen

An der letztjährigen Klausurtagung wurde beschlossen, eine Frühjahrs-werbeaktion mit attraktiven Prämien durchzuführen. Die Beteiligung der Mitglieder war erfreulich hoch – und so auch das Resultat. Dank dieser Aktion sowie weiteren Werbeaktionen der Sektionen, des VdI und des Zentralvorstandes ist es gelungen, den Mitgliederschwund der vergangenen Jahre zu stoppen. Trotz

Das BASPO

Das Bundesamt für Sport BASPO in Magglingen fördert den Sport und die Bewegung in der Schweiz und deren positive, nützliche und notwendige Rolle in der Gesellschaft. Es ist Dienstleistungs-, Ausbildungs- und Trainingszentrum für den Schweizer Sport und sportwissenschaftliches Kompetenzzentrum. Ausserdem schafft es die optimalen Voraussetzungen für die Sportanlagen von nationaler Bedeutung. BASPO



Werner Günthör begeistert die Mitglieder des Zentralvorstandes auf dem Rundgang durch das Bundessportzentrum in Magglingen. (Bilder: Beat Wenzinger)

zahlreicher Abgänge, die meisten altersbedingt oder durch Todesfall, konnte der Mitgliederbestand im Total um 49 Mitglieder erhöht werden.

Ein Werbeanlass pro Betrieb

Der erfolgreiche Mitgliederzuwachs 2017 verschafft etwas Luft: «Wir sind auf dem richtigen Weg. Auch einige Lernende konnten angeworben werden», verkündete Zentralsekretär Beat Grossrieder. Im Workshop wurde aber betont, dass die Werbeanstrengungen weitergeführt werden sollen. Einmal mehr wurde ausgiebig diskutiert, wie neue Mitglieder für einen Verbandsbeitritt motiviert werden können und in welchen Bereichen noch optimiert werden kann. So ist es zum Beispiel wichtig, dass der Verband in jedem einzelnen Betrieb respektive Standort eine Kontaktperson hat. Allfällige Lücken gilt es bestmöglich zu schliessen. Im Weiteren beschloss der Zentralvorstand, dass jede Sektion mindestens

eine Werbeveranstaltung pro Jahr in einem Betrieb durchführt. Dabei kann die Sektion auf die personelle Unterstützung des Werbeteams zurückgreifen.

Werbeteam

Was spricht die Jungen an?

Das Werbeteam war im vergangenen Jahr vor und hinter den Kulissen sehr aktiv. So konnte das Dienstleistungsangebot im Bereich Auto-Flottenrabatt erweitert werden. Die Erweiterung des Dienstleistungsangebots für Mitglieder bleibt eine der Kernaufgaben des Werbeteams. Im Speziellen soll geprüft werden, welche Dienstleistungen vor allem junge potenzielle Mitglieder ansprechen. Eine entsprechende Umfrage soll Klarheit schaffen. Ein weiteres wichtiges Standbein des Werbeteams ist die Unterstützung der Sektionen bei Werbeanlässen in den Betrieben. Das Werbeteam kann zur Unter-

stützung bei Roland Tribolet angefordert werden.

Junges Mitglied gesucht

Der Zentralvorstand würde es sehr begrüßen, ein junges Mitglied ins Werbeteam aufzunehmen. Damit erhofft er sich einen positiven Effekt auf die Jungen bei Werbeaktionen in den Betrieben. Zudem könnten «Junge Ideen» in die Arbeit des Werbeteams einfließen. Interessierte können sich beim Werbechef Roland Tribolet (roland.tribolet@swisspersona.ch) informieren.

Neue Website

Umsetzung startet

Die Sektionen erhalten mit der geplanten, neuen Website mehr Raum zugesprochen. Das Thema Mitgliedschaft wird ebenfalls prominenter besetzt: Interessierte sollen mög-

Fortsetzung auf Seite 2

KOMMENTAR



Viel zu tun!

Liebe Leserinnen und Leser

Am 4. Mai treffen sich die Exponenten von swissPersona zur diesjährigen Delegiertenversammlung im Berner Oberland. Sie tun dies in einer angespannten Zeit. Die Arbeitnehmenden sind unter Druck. Zwar konnten im vergangenen Jahr einige Erfolge erzielt werden. Der Ortszuschlag bleibt uns – zumindest vorläufig – erhalten. Die Teuerung konnte eingehandelt werden. Auch verschiedene Einzelfälle konnten befriedigenden Lösungen zugeführt werden.

Aber wir haben gewaltige Baustellen offen. Der enorme Druck des Parlaments auf das Personal wird immer unerträglicher. Störend ist insbesondere die damit verbundene Geringschätzung der Arbeit, welche tausende von Angestellten beim Bund und seinen Betrieben leisten. Der wirtschaftliche Druck bei der RÜAG steigt. Der Vorruchstand bei den InstruktorInnen ist bedroht. Bei der PUBLICA wird die Anpassung der technischen Grundlagen weiteren Leistungsabbau mit sich bringen. Den Druck auf die Löhne und die Anzahl Stellen muss ich gar nicht erst ansprechen.

Wir halten da dagegen! Auch wenn es schwierig ist und wenn wir nicht immer erfolgreich sind. Aber es ist nötig. Dringend nötig.

Ich freue mich auf eine interessante, fruchtbare und konstruktive Delegiertenversammlung 2018. Kommt zahlreich!

Freundliche Grüsse
swissPersona

Dr. Markus Meyer
Zentralpräsident

swissPersona Klausurtagung

An der swissPersona Klausurtagung 2018 in Magglingen taten sich zwei Silberstreifen am Horizont auf.

Seiten 1 – 4

Jahresbericht des Zentralsekretärs

swissPersona und die Verbände waren im vergangenen Verbandsjahr an allen Ecken und Enden stark gefordert.

Seiten 5 + 6

Kontaktpersonen- konferenz des VdI

Der VdI blickt auf eine interessante und zielgerichtete Kontaktpersonenkonferenz 2018 zurück.

Seite 7 + 8

Impressum

Verleger:
swissPersona, Impasse Granges-Philing 8
1774 Cousset FR

Redaktion:
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b
6043 Adligenswil
beat.wenzinger@swisspersona.ch

Redaktionsteam:
Etienne Bernard, Franz Gobeli, Beat Grossrieder,
Roland Tribolet, Urs Stettler, Beat Wenzinger

Inseratverwaltung:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
Telefon 079 501 19 72

zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)

Adressänderungen an:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,
Dettenried 36, 8484 Weisslingen, Telefon 079 501
19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Druck und Spedition:
Ringier Print, Adligenswil

Abonnementspreis: 22 Franken jährlich
Erscheinungsweise: monatlich
Nächster Redaktionsschluss: 4. April 2018
Internet: www.swisspersona.ch

Fortsetzung von Seite 1

licht einfach dem Verband beitreten können. Die beiden Rubriken «Sektionen» und «Mitgliedschaft» erscheinen neu direkt in der Hauptnavigation. Die neue Website soll mit Bildern von Menschen und aktuellen News dynamischer und lebendiger wirken. Eine wichtige technische Anforderung an die neue Website ist, dass sie auf allen Geräten wie Tablets, Smart-Phones und weiteren Geräten angezeigt werden kann und sich automatisch dem entsprechenden Bildschirmformat anpasst. Als Aufschalttermin der neuen Website wird Mitte Sommer angestrebt.

Sparmassnahmen

Jahresrechnung 2017

Die einst mit der Mitgliederbeitrags-erhöhung in Aussicht gestellte ausgeglichene Jahresrechnung konnte bisher nicht erreicht werden. Die Hauptgründe sind in den vergangenen Jahren die gleichen geblieben: abnehmende Mitgliederzahlen und eine hohe Anzahl von Mitgliedern, welche von den Aktiven zu den Passiven übertreten, was sich infolge des tieferen Jahresbeitrages in Mindereinnahmen niederschlägt.

Zumindest bei der Mitgliederentwicklung gab es im abgelaufenen Verbandsjahr einen kleinen Lichtblick mit leicht steigenden Mitgliederzahlen. Die Jahresrechnung 2017 weist einen gerundeten Verlust von



Werner Günthör (links) im Gespräch mit Zentralvorstandsmitgliedern.

24'000 Franken aus.

Wechsel Druckereipartner

Eine beträchtliche Einsparung gegenüber dem Budget 2017 ergibt sich durch den Wechsel des Druckereipartners auf den 1. Januar 2018. Die Offerten versprachen eine jährliche Einsparung von rund 16'000

Franken. Dieser Betrag wird wohl nicht ganz erreicht werden. Vor allem die Rechnung der ersten Ausgabe fiel zu hoch aus, was mit Eingewöhnungsschwierigkeiten zu begründen ist. Dennoch kann das Jahresbudget 2018 um 10'000 Franken gegenüber dem Budget 2017 entlastet werden.

Gebühr bei Selbstinkasso

Heftig zu diskutieren gab im vierten Workshop die Abschaffung der Bearbeitungsgebühr bei Selbstinkasso. Bisher hat die Zentralkasse den Sektionen mit Selbstinkasso jeweils monatlich einen Franken pro Mitglied als Bearbeitungsgebühr bezahlt. Dies belastet die Jahresrechnung mit rund 10'500 Franken. Mit dem neuen modernen Informatiktool ist der Bearbeitungsaufwand wesentlich geringer geworden.

Der Zentralvorstand entschied sich für die Abschaffung dieser Gebühr. Damit können jährlich gerundete 10'500 Franken eingespart werden.

Hirtenbrief als Beilage

Im vergangenen Jahr wurde der Hirtenbrief den Mitgliedern erstmals per E-Mail zugestellt, sofern der Verband über eine gültige E-Mail-Adresse verfügte. Den restlichen Mitgliedern wurde er auf dem Postweg nach Hause geschickt. Als weitere, kleine Sparmassnahme wird der Hirtenbrief 2018 per E-Mail verschickt und zusätzlich in der Verbandszeitung veröffentlicht. Der Postversand entfällt.

Ausgeglichenes Budget 2018

Die Diskussionen und Sporbemühungen im Zentralvorstand haben sich gelohnt. Für die Jahre 2018 und 2019 weist das Budget eine ausgeglichene Rechnung aus. Neben dem letztjährigen Mitgliederzuwachs ist dies der zweite «Silberstreifen am Horizont».

Nachfolgeplanung

Keine Wechsel im Jahr 2018

Im fünften Workshop drehte es sich um die langfristige Nachfolgeplanung in der Geschäftsleitung, dem Zentralvorstand und in den Sektionsvorständen. Dies soll verhindern, dass plötzlich eine Vakanz in den genannten Gremien entsteht. Die einzelnen Amtsinhaber gaben ihren voraussichtlichen «Verbleibhorizont» bekannt. In diesem Jahr steht kein Rücktritt an. Der nächste Wechsel zeichnet sich in der Sektion Romande ab. Sektionspräsident Marc Bapst wird voraussichtlich im Jahr 2019 oder 2020 sein Amt abgeben. Dies einige Jahre später als ursprünglich geplant. Marc Bapst ist damals als Präsident angetreten, um die Sektion Romande aufzubauen und sie dann nach zwei, drei Jahren einem Nachfolger zu übergeben.

Zwei Silberstreifen

swissPersona und die Verbände waren im Jahr 2017 an sehr vielen Fronten stark gefordert. Neue politische Vorgaben und ändernde Rahmenbedingungen, die Einführung der Weiterentwicklung der Armee WEA, Probleme am Arbeitsplatz (Einzelfälle), Mitgliederwerbung sowie die knappen Finanzen waren einige der zu bearbeitenden Felder. Dies bescherte dem Verband viel Arbeit. Die Verrichtung dieser Arbeiten gehört zu den Kernkompetenzen von swissPersona. Neben den erreichten Erfolgen (siehe Beitrag «Verbände konnten einige Erfolge verbuchen» auf Seite 5) zeigten sich zwei Silberstreifen am Horizont: der Mitgliederzuwachs im Jahr 2017 sowie die ausgeglichenen Budgets 2018 und 2019.



Die Halle der Kunstturner ist das Paradestück in Magglingen. Ohne diese Halle wären die Schweizer Erfolg wohl nicht möglich geworden.

TERMINE SWISSPERSONA

4. Mai 2018

Delegiertenversammlung auf dem Stockhorn

28. August 2018

Ausflug mit Ehrenmitgliedern/Erweiterte Zentralvorstandssitzung auf dem Flugplatz Meiringen

15./16. Februar 2019

Klausurtagung

12. April 2019

Delegiertenversammlung in Brunnen oder Schwyz

Conclave 2018 à Macolin

Lueurs d'espoir à l'horizon

Pour la première fois depuis des années, l'effectif des membres n'a pas diminué l'an dernier. Au contraire – en l'espace d'une année, l'association compte 1,5 pour cent de membres en plus. Malgré cela, un des cinq Workshops du conclave de cette année s'est concentré sur le thème du maintien de l'effectif et du recrutement de membres.

Beat Wenzinger
Rédacteur swissPersona
Traduction Jean Pythoud

Traditionnellement, le conclave est

précédé d'une courte séance du comité central. Ensuite, il a été travaillé intensément dans cinq Workshops: des idées ont été développées et discutées, des projets approfondis ou remis sur les rails.

Recrutement de membres

Actions de recrutement couronnées de succès

Lors du conclave de l'an dernier, il a été décidé de conduire une action de printemps avec des primes attractives. La participation des membres a été très réjouissante – et le résultat d'autant plus. Grâce à cette action, ainsi qu'à d'autres actions de recrutement des sections, de l'AdI et du Comité central, il a été possible d'arrêter l'hémorragie de l'an

dernier. Malgré de nombreux départs, la plupart à cause de l'âge ou de décès, l'effectif des membres a augmenté de 45 personnes.

Une action de recrutement par entreprise

L'heureuse augmentation de membres de 2017 apporte un peu d'air: «Nous sommes sur le bon chemin. Nous pouvions aussi recruter quelques apprentis» annonçait Beat Grossrieder, secrétaire central. Mais lors du Workshop, il a toutefois été souligné que les efforts de recrutement devaient être poursuivis. Une fois de plus, il a été abondamment discuté sur le comment motiver de nouveaux membres à adhérer à l'association et quels sont les domaines à optimiser. Ainsi, par exemple, il est



La salle des gymnastes artistiques est le fleuron de Macolin. Sans cette salle, les succès suisses n'auraient pas été possibles. (Photos Beat Wenzinger)



Etienne Bernard, Président AdI, suit avec attention l'entraînement des gymnastes artistiques.

important que l'association ait une personne de contact dans chaque entreprise, respectivement site. Les éventuelles lacunes sont à combler au mieux. En plus, le comité central a décidé que chaque section doit conduire au moins une séance de recrutement par an dans une entreprise. Pour cela, la section peut compter sur le soutien en personnel du groupe de recrutement.

Groupe de recrutement

Qu'est-ce qui interpelle les jeunes?

L'an dernier, le groupe de recrutement a été très actif derrière les coulisses. Ainsi, a-t-il pu élargir l'offre de service dans le domaine du rabais de flotte automobile. Pour le groupe de recrutement, l'élargissement de l'offre de service pour les membres, demeure une mission centrale. En particulier, il faut examiner quelles prestations parlent avant tout aux jeunes membres potentiels. Un sondage doit permettre de clarifier la situation. Le soutien des sections lors des rencontres de recrutement dans les entreprises est un pilier important du groupe de recrutement. Le groupe de recrutement peut être demandé en renfort auprès de Roland Tribolet.

Jeune membre recherché

Le Comité central saluerait volontiers l'arrivée d'un jeune membre au sein du groupe de recrutement. Ainsi, il espère avoir un effet positif sur les jeunes lors des actions de recrutement. En plus, des «idées jeunes»

pourraient se glisser dans le travail du groupe de recrutement. Les personnes intéressées peuvent s'informer auprès du chef recrutement Roland Tribolet (roland.tribolet@swisspersona.ch).

Nouvelle site web

La mise en œuvre démarre

Par la nouvelle site web planifiée, les sections obtiennent plus de place. Le thème affiliation sera éminemment occupé: les intéressés doivent pouvoir adhérer à l'association aussi simplement que possible. Nouveau, les deux rubriques «sections» et «affiliation» apparaissent directement dans le navigateur principal. Par des images de personnes et des actualités récentes, la nouvelle site web doit agir de manière dynamique et vivante. Une exigence technique importante envers la nouvelle site web est qu'elle doit pouvoir s'adapter automatiquement au format d'écran de tous les appareils, tels que Tablets, Smart-Phones et autres appareils. Le délai de mise en service est prévu pour la mi-été.

Mesures d'économies

Compte annuel 2017

Jusqu'à ce jour, un compte annuel équilibré prévu, grâce à une augmentation de la cotisation annuelle de membre, n'a pas pu être atteint. Les raisons principales des années passées sont demeurées: diminution de l'effectif des membres et un nombre élevé de membres qui passent d'actif à passif, ce

qui s'exprime par un moins-perçu du fait de cotisations annuelles réduites. Au moins dans l'année associative écoulée, une petite lueur d'espoir est apparue dans le développement de l'effectif, ceci par une légère augmentation des membres. Les comptes annuels 2017 montrent une perte arrondie de 24'000 francs.

Changement d'imprimeur

Par rapport au budget 2017, une économie appréciable a été faite grâce au changement d'imprimeur au 1^{er} janvier 2018. Les offres promettaient une économie annuelle de 16'000 francs. Ce montant n'a pas été totalement atteint. Avant tout, la facture de la première édition était trop élevée, ce qui peut s'expliquer par des difficultés d'accommodement. Malgré tout, le budget annuel 2018 peut être allégé de 10'000 francs par rapport à 2017.

Frais pour l'encaissement des cotisations

Dans le quatrième Workshop, il a été fortement discuté de la suppression des frais de gestion pour l'encaissement des cotisations. Jusqu'à maintenant, la caisse centrale payait aux sections un subsidé d'un franc par membre et par mois, ceci pour les frais d'encaissement des cotisations effectués. Cela charge le budget annuel de quelque 10'500 francs. Avec la nouvelle plate-forme informatique, les coûts de gestion se sont fondamentalement réduits. Le comité central décide la suppression de ce subsidé. Ainsi, il pourra être économisé quelque 10'500 francs par an.

Mandement comme annexe

L'an dernier, et pour la première fois, le mandement a été envoyé par e-mail à tous les membres, pour autant que l'association disposait d'une adresse e-mail valable. Pour les autres membres, il a été envoyé par la poste. Comme autre petite économie, le mandement 2018 sera expédié par e-mail et, en plus, publié dans le journal associatif. L'envoi par poste est supprimé.

Budget 2018 équilibré

Les discussions et les mesures d'économies au sein du Comité central ont payé. Pour les années 2018 et 2019 le budget montre des comptes équilibrés. À côté de l'augmentation de l'effectif de l'an passé, ceci est la deuxième «lueur d'espoir à l'horizon».

Planification de la relève

Pas de changement pour l'année 2018

Le cinquième Workshop a été consacré à la planification à long terme

de la relève au sein de la direction, du comité central et des comités des sections. Ceci doit pouvoir éviter une vacance soudaine dans les comités cités. Les titulaires de fonction ont individuellement fait connaître leur «horizon de fonction». Cette année, il n'y a aucune démission. L'année prochaine montre un changement dans la section Romande. Le président de section, Marc Bapst, va probablement remettre sa charge en 2019 ou en 2020. Ceci plus tard que prévu initialement. Dès le début, Marc Bapst est entré en fonction comme président afin de construire la section Romande, puis après deux ou trois ans remettre la charge à un successeur.

Deux lueurs d'espoir

En 2017, swissPersona et les associations ont été mis à rude épreuve sur de nombreux fronts. Les domaines à travailler étaient: la nouvelle donne politique et les conditions-cadres changeantes, l'introduction du développement de l'armée DEVA, les problèmes sur les lieux de travail (cas isolés), le recrutement de membres ainsi que les finances limitées. Ceci a occasionné beaucoup de travail à l'association. L'accomplissement de ces travaux fait partie des compétences centrales de swissPersona. À côté des succès obtenus (voir l'article «Les associations ont pu enregistrer quelques succès» en page 5) deux lueurs d'espoir se montrent à l'horizon: l'augmentation du nombre de membres, ainsi que des budgets 2018 et 2019 équilibrés.

COMMENTAIRE



Beaucoup à faire!

Traduction Jean Pythoud

Chères lectrices, chers lecteurs,

Le 4 mai, dans l'Oberland bernois, les représentants de swissPersona vont se retrouver pour l'assemblée des délégués de cette année. Ils réalisent cela dans un temps plein de tensions. Les employés sont sous la pression. Certes, quelques succès ont pu être enregistrés l'an dernier. Pour l'instant au moins – l'indemnité de résidence demeure. Le renchérissement a pu être négocié. De même, divers cas particuliers ont pu trouver une solution satisfaisante.

Mais nous avons de puissants chantiers ouverts. L'énorme pression exercée par le parlement sur le personnel devient de plus en plus insupportable. Le mépris accompagnant le travail fourni par quelques milliers d'employés à la Confédération et dans ses entreprises, est particulièrement fâcheux. À la RUAG, la pression économique augmente. La préretraite des instructeurs est menacée. Chez PUBLICA, l'adaptation des bases techniques apporte, avec elle, d'autres diminutions de prestations. Je ne parlerai même pas de la pression exercée sur les salaires et du nombre de places de travail.

Nous demeurons là-contre! Même si cela est difficile et même si nous n'avons pas toujours du succès. Mais cela est nécessaire. Urgemment nécessaire.

Je me réjouis à la vue d'une assemblée des Délégués 2018 intéressante, fructueuse et constructive. Venez nombreux!

Cordiales salutations
swissPersona

Dr. Markus Meyer
Président central

L'OFSP

L'Office fédéral du sport à Maccolin encourage le sport et l'activité physique dans toute la Suisse. Il valorise leur nécessité et leur rôle positif pour la société. L'OFSP est un centre de prestations, de formation et d'entraînement au service du sport. C'est aussi un centre de compétences en sciences du sport. De plus, il met en place les conditions optimales requises pour les installations sportives d'importance nationale. OFSP

CALENDRIER SWISSPERSONA

4 mai 2018

Assemblée des délégués au Stockhorn

28 août 2018

Excursion sur la place d'aviation de Meiringen avec les membres d'honneur/Comité central élargi

15/16 février 2019

Conclave

12 avril 2019

Assemblée des délégués à Brunnen ou à Schwyz



Myriam Bucheli et Xaver Inderbitzin écoutent les mots de Werner Günthör lors de la visite guidée. Il n'y avait aucune lueur d'espoir à voir à l'horizon – par contre, il y en avait deux lors des Workshops qui suivaient.



Ihr Personalverband
Votre association du personnel
La vostra associazione del personale
Vossa associaziun dal personal

Giornata di chiusura 2018 a Macolin

Schiarite all'orizzonte

Per la prima volta dopo anni, l'effettivo dei membri nel 2017 non ha registrato una riduzione. Anzi, l'Associazione conta un 1,5% in più di membri. In ogni caso sulle cinque sedute di lavoro previste, una è stata dedicata al tema degli effettivi di aderenti da conservare e da incrementare.

Beat Wenzinger
Redattore swissPersona
Traduzione Carlo Spinelli

Come tradizione, la chiusura debutta con una breve seduta del comitato centrale. In seguito nei cinque tavoli di lavoro l'attività non ha marcato assenza: si sono sviluppate e discusse nuove idee, si sono approfonditi progetti e messi in cantiere dei nuovi.

Propaganda pro membri

Successo delle azioni di propaganda

Nelle ultime giornate di chiusura si decise l'attuazione di azioni primaverili di propaganda corredate da incentivi. La partecipazione dei membri è stata più che positiva – come pure il risultato finale. Grazie a questa azione come pure altre a livello di sezioni, alla AdI ed al Comitato centrale lo scorso anno è riuscito lo scopo di frenare l'erosione di membri. Malgrado le riduzioni dovute più che altro a motivi d'età o di decessi, l'effettivo totale dei membri è cresciuto di 49 unità.

Una manifestazione di propaganda per ogni esercizio

Il successo ottenuto nel 2017 ha portato aria nuova. Così annuncia il Segretario centrale Beat Grossrieder: «Siamo sulla giusta via. Si sono pure annunciati anche alcuni apprendisti.» Nel corso dei lavori si è comunque sottolineato il fatto che le azioni devono proseguire. Ancora una volta si è discusso sul come motivare i potenziali nuovi aderenti ed in quale campo è possibile una ottimizzazione. Per questo riteniamo importante che presso ogni azienda o posto venga garantita la presenza di una persona di contatto. Si potranno così colmare al meglio le lacune. Il Comitato centrale ha deciso che ogni sezione proponga ogni anno almeno una manifestazione di



Nel percorso in quel di Macolin, i membri del comitato centrale sono attenti alle parole di Werner Günthör. Nessuna scia luminosa visibile all'orizzonte – per contro due nel corso dei lavori che ne seguirono. (Foto: Beat Wenzinger)

propaganda. Allo scopo le sezioni possono richiedere un appoggio dal gruppo preposto alla propaganda.

Gruppo propaganda

Come coinvolgere i giovani?

Lo scorso anno il gruppo propaganda ha lavorato sodo davanti e dietro le quinte. Con questo si è potuto allargare la paletta delle facilitazioni nell'ambito degli sconti di flotta. L'allargamento delle offerte in favore dei membri rimane uno dei perni dell'attività del gruppo propaganda. In particolare si tratta di esaminare quali facilitazioni sono meglio accolte da parte dei giovani potenziali futuri membri. Una inchiesta mirata dovrà portare chiarezza. Un ulteriore importante tassello del gruppo propaganda è il sostegno alle sezioni in caso di manifestazioni sui azienda. Il gruppo è a disposizione su richiesta a Roland Tribolet.

Si ricercano giovani membri

Il comitato centrale salterebbe con piacere l'adesione al gruppo propaganda di un giovane. Con questo si incrementerebbe l'effetto positivo sui giovani in occasioni delle azioni sui luoghi di lavoro. Inoltre si avrebbe un incremento di «idee giovani» all'interno del gruppo di lavoro. Interessati possono informarsi presso

il responsabile del gruppo Roland Tribolet (roland.tribolet@swisspersona.ch).

Nuova sito web

L'applicazione parte

Con il nuovo sito web le sezioni ottengono maggior spazio. Il tema reclutamento soci occupa la posizione faro: chi è interessato deve semplicemente aderire alla Associazione. Nuovo, le due rubriche «Sezioni» e «Membri» sono visibili nella navigazione principale. Il nuovo sito dovrebbe tramite immagini e info di attualità acquisire maggior dinamismo. È importante sapere che il nuovo sito è raggiungibile tramite tutti gli apparecchi conosciuti come tablets, Smart-Phones e altri. Il termine per l'inizio della disponibilità è stato fissato per la metà dell'estate.

Misure di risparmio

Consuntivo 2017

Il previsto pareggio dei conti non è stato raggiunto come sperato tramite l'aumento dei membri. Le ragioni principali sono sempre le stesse: riduzione dei membri ed un elevato numero passati da attivi a passivi e conseguente tasso sociale ridotto. Un luccichio di speranza lo porta il leggero aumento di soci. Il consuntivo 2017 accusa una perdita arrotondata

un indirizzo di posta-E. La stessa verrà inoltre pubblicata sul giornale della associazione. Di conseguenza la spedizione postale cade.

Preventivo 2018 uguale

Le discussioni e gli sforzi al risparmio del comitato centrale sono paganti. Per il 2018 e 2019 il preventivo annuncia una uguaglianza. Dopo l'aumento di membri dello scorso anno, questa è senz'altro un'altra «schiarita all'orizzonte».

Pianificazione di subentranti

Nessun cambio nel 2018

Nel quinto capitolo si è discusso sull'avvicendamento nella Direzione, nel Comitato centrale e nei Comitati di sezione. Questo allo scopo di evitare improvvise vacanze nei gremi citati. I singoli interessati hanno annunciato il loro principio di «orizzonte lontano». Per quest'anno non è previsto nessun ritiro. Il prossimo cambio si delinea nella Section Romande. Marc Bapst, presidente sezione, probabilmente cesserà la sua funzione nel 2019 o 2020. Questo alcuni anni oltre a quanto pianificato in precedenza. Marc Bapst contribuì alla creazione della Section Romande con l'intento dichiarato di cedere dopo due tre anni la funzione ad un successore.

Due scie luminose

Nel 2017 swissPersona e le Associazioni sono state impegnate su numerosi fronti. Nuovi avvenimenti politici ed altre condizioni quadro, l'introduzione dell'Ulteriore Sviluppo dell'Esercito USEs, problemi sul posto di lavoro (casi singoli), propaganda pro adesioni come pure finanze limitate sono stati i terreni su cui lavorare. Tutto questo ha portato alla Associazione molto lavoro. Il disbrigo di questi lavori è l'essenza delle competenze di swissPersona. Oltre ai successi ottenuti (vedi l'apporto alla pagina 6 «Le associazioni hanno potuto piazzare alcuni successi») si delineano due scie luminose all'orizzonte: l'aumento nel 2017 del numero di membri ed i preventivi 2018 e 2019 identici.



Un ginnasta in allenamento nella palestra di Macolin.

a 24'000 franchi.

Cambio della tipografia

Rispetto al preventivo 2017, un risparmio non indifferente lo si è avrò con il cambio al 1.1.2018 della tipografia. Le offerte rivelano un risparmio annuo di circa 16'000 franchi. Al momento questa somma non verrà totalmente raggiunta. I costi delle prime pubblicazioni hanno subito aumenti dovuti a problemi di adattabilità. In ogni caso il preventivo 2018 risulta inferiore di 10'000 franchi nei confronti del 2017.

Tassa per incasso proprio

Nel quarto capitolo di lavoro accesa è stata la discussione in merito allo smantellamento della tassa di partecipazione in caso di incasso proprio. Fin'ora la cassa centrale ha versato alle Sezioni che dispongono di un incasso proprio un franco per ogni membro quale tassa di partecipazione lavorativa.

Questa procedura carica il consuntivo di circa 10'500 franchi all'anno. Con i nuovi mezzi informatici a disposizione il carico di lavoro si è sensibilmente ridotto. Il comitato centrale ha quindi deciso l'eliminazione della tassa in questione. Con questo si risparmianno 10'500 franchi all'anno.

Pastorale in allegato

Negli anni trascorsi lo scritto pastorale venne spedito per la prima volta, a coloro che ne disponevano, tramite posta-E. Ai rimanenti veniva spedita al domicilio per via postale. In futuro, la lettera dal 2018 verrà spedita per posta-E a chi dispone di

L'UFSPO

L'Ufficio federale per lo sport, UFSPO, a Macolin favorisce lo sport ed il movimento in Svizzera e le relative ricadute e ruoli positivi nella società. È il prestatore di servizi, il centro d'istruzione ed allenamento dello sport svizzero e centro di competenza scientifico per lo sport. Oltre a questo dispone delle condizioni favorevoli e delle attrezzature sportive di importanza nazionale. UFSPO

TERMINI SWISSPERSONA

4. Maggio 2018

Assemblea dei delegati sullo Stockhorn

28. Agosto 2018

Gita con i membri onorari/comitato centrale allargato, alla Base aerea di Meiringen

15./16. Febbraio 2019

Giornate di chiusura

12. Aprile 2019

Assemblea dei delegati a Brunnen o Svitto



Concentrato, Paolo Agostoni rappresentante il Presidente della sezione Ticino, segue l'allenamento di ginnastica artistica.

Jahresbericht des swissPersona Zentralsekretärs 2017

Verbände konnten einige Erfolge verbuchen

Beat Grossrieder
Zentralsekretär swissPersona

Es war viel los im vergangenen Verbandsjahr. swissPersona und die weiteren Personalverbände waren an vielen Fronten stark gefordert. Nachfolgend ein Rückblick – kurz und bündig – über die wichtigsten bearbeiteten Geschäfte im Jahr 2017.

Aktuelle Geschäfte

Änderung Verordnung VPABP – Rückerstattung AHV-Beiträge

Hier durften wir einen klaren Erfolg verbuchen. Die doppelt einbezahlten AHV-Beiträge der betroffenen Personen wurden anfangs Dezember 2017 rückwirkend rückvergütet.

Lohnsystem des Bundes

Auch hier dürfen wir sagen, dass sich der Einsatz aller Personalverbände gelohnt hat, da die Ortszulage erhalten und die Lohnanstiege in den Besoldungsklassen angehoben werden konnten.

Pensionierungen nach Sozialplan für Mitarbeitende ab 60 Jahren

Hier konnten wir nur einen Teilerfolg verbuchen. Die Frühpensionierung ist nur noch für Personen mit besonderen Belastungen ab dem 62. Altersjahr möglich. Aber zumindest wurde eine recht grosszügige Übergangslösung gewährt. Somit können Personen, die im Juni 2018 das 60. Altersjahr erreichen, noch mit dem alten Recht in die Frühpension gehen. Die Kriterien der besonderen Belastungen sind noch endgültig zu definieren. Dabei werden die Verbände miteinbezogen.

FABI-Versteuerung

Bei der FABI-Versteuerung (Fahrten zum Wohnort bei Haltern von Dienstfahrzeugen) konnte eine Übergangslösung mit den heute angewendeten Pauschalen mit dem Bereich Verteidigung ausgearbeitet und eingeführt werden. Mittels einer eingereichten Motion konnte der Entscheid des Bundesrates glücklicherweise rückgängig gemacht

werden. Leider beansprucht dieser Prozess rund zwei bis drei Jahre. Aus unserer Sicht viel zu lange. Hier muss weiterhin die ganze Angelegenheit im Auge behalten werden.

Militärversicherung

Bei der Militärversicherung mussten die Betroffenen eine harsche Prämienenerhöhung in Kauf nehmen. Die Ausgangslage bei einem Kostendeckungsgrad von 100 Prozent hätte eine Prämienenerhöhung von zirka 50 Prozent oder rund 140 Franken pro Monat bedeutet. Bei unseren Vorstössen und Stellungnahmen kämpften wir für einen moderateren Prämienanstieg von maximal zehn bis zwölf Prozent. Wir drohten auch mit der Bekämpfung des Versicherungsobligatoriums für aktive Berufsmilitärs, sollte die Prämienenerhöhung bei über 20 Prozent zu liegen kommen. Nun sind wir bei rund 16,5 Prozent angelangt, was zwar sehr viel ist, aber im Vergleich zu den privaten Versicherungen im Schnitt der letzten zehn Jahre immer noch 19 Prozent unter den durchschnittlichen Prämienenerhöhungen der Versicherungen liegt. Auch hier sind wir der Ansicht, dass weitere Annäherungen an die Privatversicherungen das Versicherungsobligatorium ins Wanken bringen würden.

Stützungsmaßnahmen Pensionskasse PUBLICA/ Lohnmassnahmen

Das vom Bundesrat geschnürte Gesamtpaket zur Stützung der Pensionskasse PUBLICA – vorgesehen waren 160 Millionen Franken vom Bund und 40 Millionen Franken aus den ausgehandelten Lohnmassnahmen 2018 – wurde im November 2017 vom Parlament abgelehnt. Wir sprachen uns klar gegen eine Verkoppelung der beiden Geschäfte aus, da ein totaler Scherbenhaufen befürchtet werden musste. Betreffend Stützungsmaßnahmen werden wir erneut Verhandlungen mit dem Bundesrat und der PUBLICA aufnehmen. Die Lohnerhöhung von 0,6 Prozent dürfen wir als Erfolg bezeichnen, besonders nachdem der Bundesrat solche für die Jahre 2018 bis 2019 in einem früheren Entscheid abgelehnt hatte.

Pensionierungsalter 65 der besonderen Berufskategorien

Dies wird weiterhin ein «harter Brocken» in all unseren Bemühungen bleiben.

Verschiedene Stellungnahmen und Briefe mit den Argumenten, welche gegen ein solches Vorhaben sprechen, gingen an den Bundesrat und das Parlament. In enger Zusammenarbeit mit der Armeeführung versuchen wir für das militärische Personal akzeptable Lösungen auszuhandeln. Die Umfrage des VdI hat auch klar aufgezeigt, in welche Richtung der Weg für die älteren Berufsmilitärs gehen soll – und was die Vorstellungen der jüngeren Generationen sind. Wir werden auf Stufe Departement in bereits mehreren geplanten Sitzungen die verschiedenen Varianten prüfen und besprechen.

Sitzungen

Der Zentralsekretär Beat Grossrieder vertrat swissPersona unter anderem in nachfolgenden Gremien.

Begleitausschuss (BAS)

In diesem Gremium unter der Leitung der Direktorin des Eidgenössischen Personalamtes (Barbara Schärer) fanden sieben Sitzungen statt, bei denen praktisch alle für das Bundespersonal wichtigen Geschäfte bearbeitet werden.

Dialog VBS

Es fanden zwei Aussprachen in diesem Rahmen statt. Die Leitung dieses Gremiums obliegt dem Chef Ressourcen, Marc Siegenthaler. Teilnehmende sind die Vertreter der Arbeitnehmer V sowie alle Personalchefs V. Bei beiden Anlässen standen die Weiterentwicklung der Armee und die Konsequenzen der getroffenen und noch in der Planung stehenden Sparmassnahmen beim Bundespersonal sowie das Thema der Pensionierung des militärischen Personals im Vordergrund.

Informationsanlass mit den Personalverbänden

Dieser Anlass im Bereich Verteidigung dient dem gegenseitigen Informationsaustausch und wurde durch

den Chef der Armee, Korpskommandant Philippe Rebord, geleitet. Diese Informationsveranstaltung findet zweimal jährlich statt. Folgende Themen wurden schweremotiv behandelt:

- Die Weiterentwicklung der Armee
- Der Personalumbau in den verschiedenen Bereichen
- Das Pensionierungsalter des militärischen Personals

Verschiedene Probleme wurden an den Personalchef Verteidigung weitergeleitet. In den meisten Fällen konnten diese zugunsten unserer Mitglieder gelöst werden.

Fondsrat UFB (Unterstützungsfonds des Bundes)

Drei Sitzungen im Rahmen des Fondsrats des Unterstützungsfonds dienten der Behandlung von Gesuchen, welche diesem gestellt wurden. Die meisten Gesuche (es handelte sich um Unterstützungsbeiträge zur Linderung von akuten Notsituationen oder um rückzahlbare Darlehen) konnten bewilligt werden.

RUAG

An zwei Anlässen informierten Urs Breitmeier und weitere Geschäftsleitungsmitglieder die Sozialpartner über die Aktivitäten und Veränderungen bei der RUAG. Unser Zentralvizepräsident Franz Gobeli konnte viele Probleme in seiner zusätzlichen Funktion als Präsident der RUAG-Arbeitnehmervertretung auf Stufe der Geschäftsleitung behandeln und lösen.

Nitrochemie

Franz Seewer, Präsident der Sektion Wimmis, setzte sich in verschiedenen Bereichen für seine Leute ein, was im Umfeld des Sparens und wachsender Probleme in der Altersvorsorge nicht immer ganz einfach ist. Auch er erhofft sich bei den Lohnverhandlungen einen Zustupf für das Jahr 2018.

Wahlen PUBLICA

Kassenkommission

In die Kassenkommission der PUBLICA wurden gewählt: Tony Mühlemann, Michel Plumez, Urs Stettler

und Etienne Bernard

Paritätisches Organ

Mit dem besten Resultat wurde VdI-Präsident Etienne Bernard in ein für uns sehr wichtiges Amt der PUBLICA gewählt. Mit dieser ausgezeichneten Vertretung von swissPersona in beiden Gremien können wir unseren Einfluss bei den Geschäften der PUBLICA geltend machen.

Werbeteam

Das Werbeteam konnte einige neue Kollektivverträge abschliessen, unter anderem mit dem Autobauer Mercedes. Zudem haben Werbeaktionen mit gutem Erfolg stattgefunden.

Personalwerbung

In der Personalwerbung wurden die gewünschten Ziele nicht bei allen Sektionen erreicht. Verstärkte Bemühungen werden auch zukünftig unabdingbar sein. Bei der Sektion Ostschweiz haben zwei Werbeaktionen stattgefunden, die uns einige neue Mitglieder gebracht haben. Die verschiedenen Aktionen des Verbandes, besonders beim VdI, haben ein gewisses Vertrauen gebildet, was mit einem ansehnlichen Mitgliederzuwachs honoriert wurde. Seit Jahren konnte erstmals der Mitgliederchwund gestoppt werden. Wir konnten im Jahr 2017 sogar einen Zuwachs von über 40 Mitgliedern verbuchen.

Einzelfälle

Der Arbeits- und Spardruck war im Jahr 2017 weiter spürbar. Dies führte dazu, dass weiterhin Mitglieder bei Gesprächen mit Vorgesetzten, bei Problemen mit LOBE oder bei Problemen am Arbeitsplatz beraten oder bei Gesprächen mit Vorgesetzten begleitet und unterstützt wurden. In den meisten Fällen können wir auf einen positiven Abschluss zurückblicken.

Rapport annuel du Secrétaire central de swissPersona pour 2017

Les associations ont pu enregistrer quelques succès

Durant l'année associative dernière, il s'est passé bien des choses. SwissPersona et d'autres associations de personnel se sont fortement engagés sur de nombreux fronts. Ci-après, un aperçu – succinct – sur les affaires importantes traitées en 2017.

Beat Grossrieder
Secrétaire central swissPersona
Traduction Jean Pythoud

Affaires actuelles

Modification de l'ordonnance ORCPP – Remboursement des cotisations AVS

Ici, nous pouvons enregistrer un franc succès. Au début décembre 2017, les cotisations AVS payées à double ont été remboursées avec effet rétroactif aux personnes concernées.

Système salarial de la Confédération

Ici aussi, nous pouvons dire que l'engagement des associations de personnel a payé, les indemnités de résidence ont été obtenues ainsi que la hausse salariale dans les classes de salaire.

Mises à la retraite selon le plan social pour les collaborateurs dès l'âge de 60 ans

Ici, nous ne pouvons signaler qu'un succès partiel. La préretraite pour les personnes avec des charges particulières n'est possible que dès l'âge de 62 ans. Mais une solution transitoire très généreuse est au moins assurée. Ainsi, les personnes qui, en juin 2018, atteignent l'âge de 60 ans, peuvent partir en préretraite dans les conditions de l'ancien droit. Les critères des charges particulières doivent encore être clairement définis. Les associations y participeront.

Imposition FAIF

Dans l'imposition FAIF (trajets à la

résidence pour les détenteurs de véhicules de service), une solution transitoire a pu être trouvée avec le secteur défense par les forfaits appliqués actuellement. Heureusement, la décision du Conseil fédéral a pu être supprimée par le dépôt d'une motion. Malheureusement, ce procédé demande deux à trois ans environ. Beaucoup trop long à notre avis. Ici, toute cette affaire doit être constamment tenue à l'œil.

Assurance militaire

Les personnes concernées par l'Assurance militaire ont dû accepter une forte augmentation des primes. La situation initiale avec une couverture des frais à 100 pour cent aurait signifié une augmentation des primes de l'ordre de quelque 50 pour cent ou environ 140 francs par mois. Par nos interventions et prises de position, nous avons lutté pour une augmentation modérée des primes d'un maximum de dix à douze pour cent. Nous avons aussi menacé de combattre l'obligation d'as-

assurance pour les militaires de carrière actifs au cas où l'augmentation de prime dépasserait les 20 pour cent. Bien, nous sommes arrivés à quelque 16,5 pour cent. Ce n'est certes pas beaucoup, mais en comparaison avec les assurances privées et en regardant la moyenne des dix dernières années, nous sommes 19 pour cent en-dessous de l'augmentation moyenne des primes. Ici aussi, nous sommes d'avis que d'autres rapprochements aux assurances privées pourraient mettre en péril l'obligation d'assurance.

Mesures de soutien pour la caisse de pensions PUBLICA/Mesures salariales

Le paquet général ficelé par le Conseil fédéral pour le soutien de la caisse de pensions PUBLICA – 160 millions de francs étaient prévus de la part de la Confédération et 40 millions de francs des mesures salariales 2018 négociées – a été rejeté par le Parlement en novembre 2017. Nous nous sommes clairement

exprimés contre le fait de coupler les deux affaires, car nous pouvions craindre un désastre total. Concernant les mesures de soutien, nous allons reprendre les tractations avec le Conseil fédéral et PUBLICA. Nous pouvons qualifier l'augmentation de salaire de 0,6 pour cent comme un succès, particulièrement après que, par une décision antérieure, le Conseil fédéral l'ait refusé pour les années 2018 et 2019.

Âge de la retraite 65 des catégories particulières de personnel

Dans tous nos efforts, ceci demeure un «sacré morceau». Diverses prises de position et lettres avec arguments, lesquelles parlaient contre un tel projet ont été adressées au Conseil fédéral et au Parlement. Dans une collaboration étroite avec la conduite de l'armée, nous avons essayé de trouver une solution acceptable pour le personnel militaire. Le sondage de l'AdI a aussi clairement

Suite de la page 5

démontré la direction du chemin pour les anciens militaires de carrière – et quelles sont les idées des jeunes générations. À l'échelon du département et lors de plusieurs séances déjà planifiées, nous allons examiner et discuter diverses variantes.

Séances

Le secrétaire central Beat Grossrieder représente swissPersona entre autres dans les commissions ci-après.

Commission de soutien (BAS)

Sous la conduite de la Directrice de l'Office fédéral du personnel (Barbara Schärer), la commission a tenu sept séances durant lesquelles toutes les affaires traitées étaient pratiquement importantes pour le personnel fédéral.

Dialogue DDPS

Deux discussions ont eu lieu dans ce cadre. La conduite de ce comité incombaît au chef ressources, Marc Siegenthaler. Les participants étaient les représentants des employés D ainsi que tous chefs de personnel D. Les thèmes principaux de ces deux séances étaient le développement de l'armée et les conséquences pour le

personnel fédéral des mesures d'économies prises et encore en planification, ainsi que le sujet de la retraite du personnel militaire.

Séance d'information avec les associations de personnel

Conduite par le Chef de l'armée, le Commandant de corps Philippe Rebord, cette séance, dans le cadre de la défense, sert à un échange réciproque d'informations. Cette réunion d'information a lieu deux fois par année. Les thèmes ci-après ont été principalement traités:

- Le développement de l'armée
- La restructuration du personnel dans divers domaines
- L'âge de la retraite du personnel militaire

Divers problèmes ont été transmis au chef du personnel de la Défense. Dans la plupart des cas ils ont pu être résolus au profit de nos membres.

Conseil du fonds FSPers (Fonds de secours du personnel de la Confédération)

Le conseil du fonds de secours s'est réuni pour trois sessions afin de traiter des demandes qui lui avaient été adressées. Il a été accédé à la plupart des demandes (il s'agissait

d'appuis financiers pour alléger des situations critiques ou d'emprunts remboursables).

RUAG

Au cours de deux séances, Urs Breitemeier et d'autres membres de la direction ont informé les partenaires sociaux sur les activités et les changements au sein de RUAG. Notre vice-président central Franz Gobeli, de par sa fonction supplémentaire comme président de la représentation des employés RUAG, a pu traiter et résoudre de nombreux problèmes à l'échelon de la direction.

Nitrochemie

Franz Seewer, président de la section Wimmis, s'engage dans divers secteurs pour ses gens, ce qui dans le contexte d'économies et des problèmes grandissants dans la prévoyance vieillesse n'est pas si facile. Il espère aussi obtenir un apport lors des tractations salariales pour l'année 2018.

Élections PUBLICA

Assemblée des délégués

Ont été élus à la commission de la caisse PUBLICA: Tony Mühlemann, Michel Plumez, Urs Stettler et Etienne Bernard.

Organe paritaire

Avec le meilleur score, Etienne Bernard, président de l'AdI, a été élu dans une fonction de PUBLICA très importante pour nous. Grâce à cette excellente représentation de swissPersona dans les deux comités, nous pouvons exercer notre influence dans les affaires de PUBLICA.

Groupe de publicité

Le groupe de publicité a pu conclure quelques nouveaux contrats, entre autres avec le constructeur automobile Mercedes. En plus, les actions de publicité faites ont connu un franc succès.

Recrutement de personnel

Les objectifs de recrutement de personnel souhaités n'ont pas été atteints dans toutes les sections. À l'avenir aussi des efforts renforcés seront indispensables. Deux actions de recrutement ont eu lieu dans la section «de la Suisse orientale» et qui nous ont apporté quelques nouveaux membres. Les diverses actions de l'association, en particulier dans l'AdI, ont développé une certaine confiance, ce qui a été honoré par une augmentation respectable de membres. La première fois depuis des années, la diminution de

l'effectif a pu être stoppée. En 2017, nous pouvions même compter avec une augmentation de 40 membres.

Cas isolés

En 2017, la pression du travail et des économies a été largement ressentie. Cela a conduit à conseiller des membres lors d'entretien avec les supérieurs, lors de problèmes avec APIS ou des problèmes sur le lieu de travail ou bien d'accompagner et de soutenir le membre lors d'entretien avec les supérieurs. Rétrospectivement, nous pouvons constater une conclusion positive dans la plupart des cas.



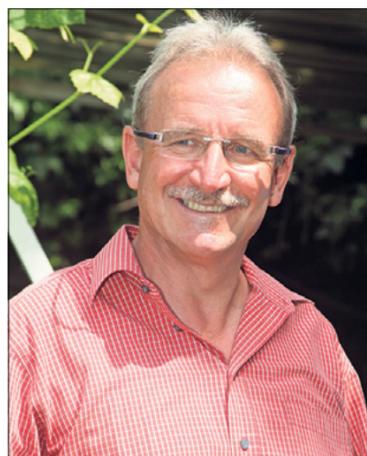
Ihr Personalverband
Votre association du personnel
La vostra associazione del personale
Vossa associaziun dal personal

Rapporto annuale 2017 del Segretario centrale di swissPersona

Le associazioni hanno potuto piazzare alcuni successi

Per le associazioni molto è successo lo scorso anno. swissPersona come pure le altre associazioni del personale sono state impegnate su vari fronti. Qui di seguito uno sguardo retrospettivo – succinto – sui principali argomenti del 2017.

Beat Grossrieder
Segretario centrale swissPersona
Traduzione Carlo Spinelli



Beat Grossrieder, segretario centrale swissPersona.
(Foto: Beat Wenzinger)

Temi d'attualità

Modifica dell'Ordinanza OPPCP – Ristorno delle quote AVS

Qui non possiamo marcare una piena vittoria. Almeno le quote AVS pagate in doppio sono state ristornate alle persone interessate ad inizio dicembre 2017.

Sistema salariale della Confederazione

Anche qui possiamo affermare che l'impegno delle associazioni è stato pagante, avendo ottenuto l'indennità di residenza e l'esclusione dei relativi aumenti nelle classi di stipendio.

Pensionamento dai 60 anni dei collaboratori secondo piano sociale

Qui marchiamo un successo solo parziale. Il pensionamento anti-

cipato è possibile a partire dai 62 anni unicamente per collaboratori sottoposti a condizioni di lavoro particolari. Perlomeno è stata garantita una soluzione transitoria valida. Con questo chi entro giugno 2018 avrà raggiunto i 60 anni, potrà usufruire ancora della vecchia regola. I criteri inerenti le condizioni di lavoro particolarmente stressante non sono ancora stati formulati in modo definitivo. Le associazioni verranno comunque coinvolte.

FAIF-Tassazione fiscale

Per l'imposizione fiscale dei viaggi al domicilio di detentori di un veicolo di servizio, una soluzione transitoria sulla base dell'attuale sistema è stata raggiunta ed applicata nell'ambito della Difesa. Per fortuna che tramite una mozione si è potuto fare retromarcia sulla decisione del Consiglio federale. Purtroppo questa procedura richiederà ancora un lasso di tempo della durata dai due ai tre anni. Per noi è troppo tempo. Qui non dovremo perdere di vista la questione.

Assicurazione militare

Gli affiliati alla AM hanno dovuto incassare un corposo aumento dei premi. La situazione iniziale richiedeva una copertura del 100% esigeva un aumento dei premi di circa il 50% o meglio circa 140 franchi al mese. Nelle nostre prese di posizione ci siamo battuti per un aumento moderato del 10 al massimo 12%. Se l'aumento avesse oltrepassato il 20%, avremmo ventilato la possibilità di togliere l'obbligo di appartenenza per i militari di professione attivi. Siamo così arrivati al 16,5% che è pur sempre tanto, ma paragonato alla media degli ultimi dieci anni fatta registrare dalle assicurazioni private siamo pur sempre inferiori del 19% degli aumenti registrati. Anche in questo caso siamo dell'avviso che un ulteriore avvicinamento ai premi delle assicurazioni private metterà in discussione l'obbligatorietà di aderenza alla AM.

Misure di sostegno alla Cassa pensione PUBLICA/Misure salariali

L'assieme delle misure a sostegno

della cassa pensioni PUBLICA – 160 milioni dalla Confederazione e 40 dalle misure salariali 2018 – nel mese di novembre 2017 è stato affossato dal parlamento. Ci siamo espressi in modo chiaro sulla fusione dei due temi ventilando il pericolo di ritrovarci con un mucchio di cocci. Per le misure di sostegno riproporremo altre trattative con il Consiglio federale e con PUBLICA. L'aumento dei salari dello 0,6% lo dobbiamo considerare un successo, in particolare rifrendoci al rifiuto espresso dal Consiglio federale in tal senso per gli anni 2018 e 2019.

Pensionamento a 65 anni delle categorie particolari

Questo tema rimarrà lo «zoccolo duro» in ogni nostro impegno futuro. Diverse sono le prese di posizione e gli scritti contrari riguardanti il tema indirizzati al Consiglio federale ed al Parlamento. In stretta collaborazione con i vertici dell'Esercito siamo alla ricerca di una soluzione accettabile per il personale militare toccato dalle previste modifiche. Il sondaggio svolto presso la AdI ha chiaramente dimostrato in quale direzione vanno le richieste dei militari di professione non più novizi e quali sono le aspettative delle giovani generazioni. Nell'ambito delle sedute previste a livello di dipartimento, le diverse varianti verranno verificate e discusse.

Riunioni

Beat Grossrieder, segretario centrale, ha inoltre rappresentato swissPersona in altri gremi.

Misure accompagnatorie (BAS)

In questo gremio, diretto dalla direttrice dell'Ufficio del personale della Confederazione (Barbara Schärer) si sono tenute sette riunioni in cui sono stati trattati importanti temi riguardanti il personale della Confederazione.

Dialogo DPP

In questo ambito si sono svolti due colloqui. La direzione di questo gremio sottostà al Capo delle risorse, Marc Siegenthaler. Partecipanti sono i rappresentanti dei collaboratori

della D ed tutti i Capi del personale D. In entrambe le occasioni i temi in primo piano sono stati l'USEs e le conseguenze per i coinvolti, le misure di risparmio ancora pendenti sul personale della Confederazione ed il pensionamento del personale militare.

Sedute di informazione con le Associazioni del personale

Queso avvenimento a livello Difesa con uno scambio reciproco di informazioni è stato diretto dal Capo dell'Esercito, CC Philippe Rebord. Questa seduta di informazioni si tiene due volte all'anno. I temi principali sono:

- L'Ulteriore Sviluppo dell'Esercito
- La riduzione del personale nei differenti settori
- L'età di pensionamento dei militari di professione

Diversi i problemi trasmessi al Capo del personale D. Nella maggior parte dei casi si è trovata una soluzione favorevole ai nostri membri.

Fondo di sostegno della Confederazione

Tre sedute hanno contraddistinto l'attività del Consiglio del fondo di sostegno atte a trattare richieste inoltrate allo stesso. La maggioranza delle richieste (trattasi di importi a sostegno di situazioni di emergenza) sono state accettate.

RUAG

In occasione di due riunioni Urs Breitemeier ed altri membri di direzione hanno informato sulle attività e cambiamenti presso RUAG. Il nostro vice-presidente centrale Franz Gobeli ha avuto in qualità di presidente rappresentante i collaboratori di RUAG a livello della direzione, di trattare e risolvere diversi problemi.

Nitrochemie

Franz Seewer, presidente della Sezione Wimmis, si è impegnato su diversi fronti in favore dei suoi affiliati, in particolare nell'ambito dei risparmi ed all'aumento delle problematiche, non sempre semplici, legate alla previdenza. Anche lui si augura un esito positivo per le trattative

salariali 2018.

Nomine PUBLICA

Assemblea dei delegati

Nella commissione di cassa di PUBLICA sono stati eletti: Tony Mühlemann, Michel Plumez, Urs Stettler und Etienne Bernard.

Organo paritetico

Con il miglior risultato è stato eletto in una importante funzione presso PUBLICA Etienne Bernard presidente della AdI. Tramite queste rappresentanze qualificate di swissPersona potremo portare la nostra influenza nelle questioni di PUBLICA.

Gruppo propaganda

Il gruppo propaganda ha concluso alcuni accordi collettivi in particolare con il costruttore auto Mercedes. Le azioni di propaganda hanno ottenuto un buon successo.

Propaganda pro personale

In questo ambito gli obiettivi fissati, in alcune sezioni non sono stati raggiunti. Per il futuro si impone un ulteriore impegno. Le due azioni di propaganda presso le sezioni della Svizzera orientale hanno portato alcune adesioni. Le diverse azioni delle associazioni, in particolare presso la AdI, hanno creato una certa fiducia riscontrata con una chiara e corposa adesione di nuovi membri. Per la prima volta dopo anni, si è potuta frenare l'erosione degli effettivi. Nel 2017 abbiamo potuto contare un aumento di 40 nuove adesioni.

Casi singoli

La pressione sul lavoro e sui risparmi è continuata anche nel 2017. Questo ha portato a dover appoggiare ed accompagnare membri confrontati con problematiche legate alla LOBE (valutazione), sul posto di lavoro ed in colloqui con i propri superiori. Nella maggioranza dei casi abbiamo potuto chiudere i casi in modo positivo.

ZENTRALSCHWEIZ

Einladung 15. ordentliche Generalversammlung



13. April 2018

17.45 Uhr

Restaurant Alouette bei der Luftwaffe in Alpnach

Der Vorstand freut sich auf eure Teilnahme.

ALTDORF

Einladung 19. Generalversammlung



Freitag, 27. April 2018

18.30 Uhr

Gasthaus Grüner Wald, Schattdorf

Der Vorstand freut sich sehr auf eure Teilnahme!

THUN & OBERSIMMENTAL

Rückerstattung Solidaritätsbeitrag 2017

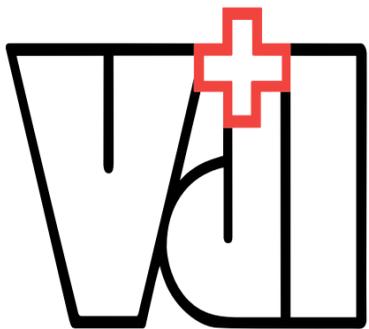
Die diesjährige Auszahlung des Solidaritätsbeitrages für Mitglieder der swissPersona Sektion Thun & Obersimmental findet wie folgt statt:

26. April 2018

16.00–17.30 Uhr

Cafeteria Zentrallager, Thun

Wie alle Jahre wird ein kleiner Imbiss serviert. Es ist auch möglich, einen Arbeitskollegen zu beauftragen. Andernfalls kann der Solidaritätsausweis mit einem Einzahlungsschein an nachfolgende Adresse gesendet werden: André Schmid, Jungfraustrasse 30, 3661 Uetendorf.



VERBAND DER INSTRUKTOREN ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI

1938 – 2018



Kaserne
CH-9000 St. Gallen
www.vdi-adi.ch

Kontaktpersonenkonferenz 2018 des VdI

Interessant und zielgerichtet

Wie jedes Jahr trafen sich die Kontaktpersonen des VdI zu einer Konferenz für den Informationsaustausch zwischen der Basis und dem VdI. Dieses Jahr fand die Konferenz im Ausbildungszentrum der SWISSINT in Stans statt, wo wir 45 Teilnehmer begrüßen konnten. Neben dem Präsidenten, Etienne Bernard, waren vom Vorstand der Chef Ressort Kommunikation, Fabrizio Sigrist, und der Chef Ressort Entwicklung/Vorsorge, Roland Tribolet, anwesend. Als externen Gast durften wir swissPersona Zentralsekretär Beat Grossrieder begrüßen.

Fabrizio Sigrist
C Komm und Werbung

Die Grussbotschaft des Kommandanten von SWISSINT, welche von Benjamin Schwarz übergeben wurde, sowie eine kurze Präsentation des AZ SWISSINT markierten den Beginn dieses Anlasses. Die Konferenz, geführt durch Fabrizio Sigrist, begann um 10 Uhr in der

Grossen Aula mit einer Einführung über den Tagesablauf. Folgende Themen wurden dieses Jahr angesprochen:

- Netzwerk Kontaktpersonen
- Erfolge 2017 aus der Sicht des VdI
- Ausblick und Pensionierungsalter 65.

Eine rege und interessante Gruppendiskussion betreffend Pensionierungsalter 65 fand während der

Konferenz statt. Jeder konnte seine Meinung und persönliche Stossrichtung offen und klar darlegen. Jean-Francois Joye übergab die Grussbotschaft des Chefs der Armee und betonte nochmals die Unterstützung des Chefs der Armee bei diesem «heissen» Thema.

Nach den intensiven Diskussionen beendeten wir die Konferenz mit einem Stehlunch, welcher vom Verpflegungszentrum SWISSINT vorbereitet und serviert wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die servierten Köstlichkeiten.

Ich bedanke mich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes des VdI bei den Teilnehmenden, welche sich Zeit genommen haben, am Anlass teilzunehmen, und speziell Benjamin Schwarz für die hervorragende Unterstützung und für das gute Gelingen des Anlasses! Ganz nach unserem Motto – «Gemeinsam sind wir stark».



Eine rege und interessante Gruppendiskussion betreffend Pensionierungsalter 65 fand während der Konferenz statt. (Bild: Fabrizio Sigrist)

Conférence des personnes de contact AdI 2018

Intéressant et spécifique

Comme chaque année, les personnes de contact de l'AdI se sont retrouvées pour une conférence afin d'échanger des informations entre la base et l'AdI. Cette année, la conférence s'est tenue au centre d'instruction de la SWISSINT à Stans où nous pouvions saluer 45 participants. À côté du président, Etienne Bernard, étaient présents du Comité le chef du ressort communication, Fabrizio Sigrist, et le chef du ressort développement/prévoyance, Roland Tribolet. Comme invité externe, nous pouvions saluer Beat Grossrieder, secrétaire central swissPersona.

Fabrizio Sigrist
Chef Comm et publicité
Traduction Jean Pythoud

La réunion a été introduite par l'adresse de bienvenue du cdt SWISSINT, transmise par Benjamin Schwarz, ainsi que par une courte présentation du CI SWISSINT. Dans la grande aula, la conférence conduite par Fabrizio Sigrist a débuté à

10 heures par une introduction sur l'ordre du jour. Cette année, les thèmes suivants ont été discutés:

- Réseau des personnes de contact
- Succès 2017 du point de vue de l'AdI
- Perspective et âge de la retraite 65. Durant la conférence, une discussion de groupe nourrie et intéressante a eu lieu sur le thème de la retraite à 65 ans. Chacun a pu pré-

senter librement et clairement sa pensée et sa stratégie personnelles. Jean-Francois Joye a transmis le message du CdA et a souligné, encore une fois, le soutien du CdA relatif à ce thème «brûlant».

Après d'intenses discussions, nous avons clos la conférence par un lunch-début, lequel a été préparé et servi par le centre de subsistance SWISSINT. Ici, un cordial merci pour les délices servis.

Personnellement, et au nom du comité de l'AdI, je remercie les participants qui ont pris le temps pour participer à cette conférence, un merci particulier à Benjamin Schwarz pour l'excellent soutien qui a permis le succès de cette réunion! Selon notre devise – «Ensemble nous sommes forts».



Durant la conférence, une discussion de groupe nourrie et intéressante a eu lieu sur le thème de la retraite à 65 ans. (Photo: Fabrizio Sigrist)

Conferenza 2018 delle persone di contatto della AdI

Interessante e mirata

Come consuetudine le persone di contatto della AdI si sono riunite per lo scambio di informazioni tra la base e la AdI. Quest'anno in presenza di 45 persone, la conferenza ha avuto luogo presso il Centro di istruzione SWISSINT in quel di Stans. Oltre al presidente, Etienne Bernard, hanno presenziato alla conferenza Fabrizio Sigrist, C dicastero comunicazione, e Roland Tribolet, C dicastero sviluppo/previdenza. Quale ospite esterno ha marcato presenza il segretario centrale di swissPersona Beat Grossrieder.

Fabrizio Sigrist
Capo com. e propaganda
Traduzione Carlo Spinelli

La conferenza ha avuto inizio con il saluto, in nome del cdt SWISSINT, di Benjamin Schwarz che ha pure brevemente esposto l'attività di SWISSINT. Alle 10 ore la conferenza, diretta da Fabrizio Sigrist, ha aperto i lavori nella aula magna con la lettura del programma del giorno. Sono stati discussi i seguenti temi:

- Rete delle persone di contatto
- I successi ottenuti nel 2017, nell'ottica della AdI
- Sguardo sul pensionamento a 65 anni.

Intensa ed interessante la discussione di gruppo sviluppata sul tema del pensionamento a 65 anni.

Ognuno ha potuto esprimere il proprio pensiero in modo chiaro ed informale. Jean-François Joye trasmettendo i saluti del CdEs ha sottolineato l'appoggio dello stesso in merito a questo «scottante» argomento.

Al termine delle discussioni il centro sussistenza di SWISSINT ci ha offerto e servito il classico lunch consumato in piedi. Un sentito grazie per le raffinatezze servite.

A nome del comitato della AdI ringrazio tramite queste righe i partecipanti che hanno dedicato parte del loro tempo rispondendo presente a questa convocazione ed in particolare Benjamin Schwarz per l'ottima collaborazione ed appoggio alla riuscita dell'incontro. Il tutto all'insegna del nostro motto – «Uniti siamo forti».



Intensa ed interessante la discussione di gruppo sviluppata sul tema del pensionamento a 65 anni. (Foto: Fabrizio Sigrist)

Senkung der technischen Parameter auf 1. Januar 2019

PUBLICA

Die Kassenkommission PUBLICA hat am 25. Januar 2018 definitiv entschieden, den technischen Zinssatz auf den 1. Januar 2019 zu senken. Gleichzeitig wird auch der Umwandlungssatz gesenkt, was eine Senkung der künftigen Renten zur Folge hat. Um die Reduktion der Renten für die über 60-jährigen Mitarbeitenden abzufedern, hat die Kassenkommission Massnahmen beschlossen. Im Anschluss hat das Paritätische Organ des Vorsorgewerks Bund am 30. Januar 2018 Abfederungsmassnahmen für die Mitarbeitenden unter 60 Jahren definitiv verabschiedet. Wir hatten Sie bereits im September und

Dezember 2017 darüber informiert, welche Massnahmen geplant sind, um die Einbussen bei den Renten zu reduzieren. Nach dem negativen Finanzierungsentscheid des Parlaments im Rahmen der Budgetdebatte konnte mittlerweile eine alternative Finanzierung der Massnahmen gefunden werden. Die sehr gute Performance von PUBLICA im Jahr 2017 erlaubt es dem Vorsorgewerk Bund, eine Sonderrückstellung vorzunehmen. Damit kann auf die Einlage des Arbeitgebers im Umfang von 160 Millionen Franken verzichtet werden.

Der Bundesrat hat sich zudem dafür

ausgesprochen, 40 Millionen Franken für die Erhöhung der Sparbeiträge einzusetzen. Die Einbussen bei den Renten kann damit für Mitarbeitende bis 50 Jahre auf fünf Prozent reduziert werden. Für Mitarbeitende zwischen 50 und 60 Jahren resultiert eine Kürzung zwischen 5 und 2,8 Prozent. Für die Übergangsgeneration (60-Jährige und älter) ist die Einbusse auf maximal 2,8 Prozent begrenzt. Erst nach der Anpassung der rechtlichen Grundlagen wird PUBLICA über die individuellen Auswirkungen auf die Versicherten Auskunft geben können. Dies dürfte im Mai 2018 der Fall sein. (EPA)

Abaissement des paramètres techniques au 1^{er} janvier 2019

PUBLICA

Le 25 janvier 2018, la Commission de la caisse PUBLICA a définitivement décidé d'abaisser son taux d'intérêt technique à partir du 1^{er} janvier 2019. En même temps, le taux de conversion baissera aussi, entraînant une diminution des futures rentes. La Commission de la caisse a arrêté des mesures afin d'atténuer cette diminution pour les collaborateurs de plus de 60 ans. Le 30 janvier 2018, l'organe paritaire de la Caisse de prévoyance de la Confédération a, à son tour, pris des mesures en ce sens pour les collaborateurs de moins de 60 ans. En

septembre et décembre 2017, nous vous avons donné des informations sur les mesures prévues pour atténuer les diminutions de rente. Le Parlement ayant décidé, lors de l'examen du budget, de ne pas accorder au Conseil fédéral les ressources demandées pour financer ces mesures, une autre solution a été trouvée. Les très bons résultats obtenus par PUBLICA en 2017 permettent à la Caisse de prévoyance de la Confédération de constituer une provision spéciale. On peut donc renoncer à l'apport de l'employeur de 160 millions de francs. En outre, le

Conseil fédéral s'est déclaré disposé à accorder 40 millions pour augmenter les cotisations d'épargne. Cette solution permettra de ramener à 5% les diminutions de rente pour les collaborateurs jusqu'à 50 ans. Les diminutions de rente oscilleront entre 2,8% et 5% pour les collaborateurs entre 50 et 60 ans. La génération de transition (60 ans et plus) verra ses prestations diminuer de 2,8% au plus. PUBLICA pourra informer les assurés des conséquences pour leurs rentes après la modification des bases légales, probablement en mai 2018. (OFPER)

Riduzione dei parametri tecnici dal 1° gennaio 2019

PUBLICA

Il 25 gennaio 2018 la Commissione della Cassa PUBLICA ha deciso in via definitiva di ridurre il tasso d'interesse tecnico e l'aliquota di conversione a partire dal 1° gennaio 2019. Questo causerà una diminuzione delle rendite future. La Commissione della Cassa ha disposto una serie di misure al fine di contenere il calo delle rendite per i collaboratori che superano i 60 anni di età. Inoltre, il 30 gennaio 2018 l'organo paritetico della Cassa di previdenza della Confederazione ha approvato definitivamente delle misure di attenuazione per i collaboratori che non hanno ancora compiuto il 60° anno di età. Nei mesi di settembre e

dicembre del 2017 vi avevamo già informati in merito alle misure previste per contenere le perdite sulle rendite. In occasione dei dibattiti sul preventivo il Parlamento ha negato il finanziamento di queste misure. Nel frattempo è però stata trovata una soluzione di finanziamento alternativa: gli ottimi risultati del 2017 hanno permesso a PUBLICA di costituire una riserva speciale. In questo modo essa può rinunciare al versamento di 160 milioni di franchi da parte del datore di lavoro. Inoltre, il Consiglio federale ha acconsentito a uno stanziamento di 40 milioni di franchi per aumentare i contributi di risparmio. (UFPER)

Andenken



Adj Uof Iwan Voumard

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied von Adj Uof Iwan Voumard, ehemaliger Instruktor der Mechanisierten und Leichten Truppen (MLT), in Kenntnis zu setzen. Er starb am 24. Februar 2018. Adj Uof Iwan Voumard trat am 1. November 1962 ins Korps der MLT ein und wurde am 1. Januar 1964 zum Instruktor dieser Truppengattung gewählt. Am 31. Dezember 1998 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Laufbahn begann Adj Uof Iwan Voumard als Instruktor im Probendienst bei den Leichten Truppenschulen 71/271 in Thun. Dort bildete er bis 1969 Strassenpolizisten, Motorfahrer, Motorradfahrer, Funker und Schlepper aus. Die nächsten sieben Jahre war er mit einer kurzen Unterbrechung in der MLT Offiziersschule, stets in der Panzer Trp Schule 21/221, tätig.

1978 bis 1982 wurde er auf dem Schiessplatz Hongrin als Schiessplatz-Adjutanten eingesetzt. Nach zwei Jahren Einsatz in den Panzer Trp Schulen 23/223 erfolgte 1985 der Wechsel in die Panzer Trp Schulen 22/222. Dort wurden ihm die Aufgaben als Chef Mat und Mun Dienst und die letzten zwei Jahre als Chef Dienste übertragen. Adj Uof Iwan Voumard hat der Armee während seiner beruflichen Laufbahn ausgezeichnete Dienste erwiesen, für welche wir ihm sehr dankbar sind. Wir verlieren einen sehr geschätzten Kameraden, der 54 Jahre lang ein treues Mitglied des Verbandes war. Wir werden von ihm ein würdiges und ehrendes Andenken bewahren. Wir schliessen die Familien in unsere Gedanken ein und wünschen allen Trauernden in dieser schweren Zeit viel Kraft.



VERBAND DER INSTRUKTOREN
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI

1938 – 2018

Kaserne
CH-9000 St. Gallen
www.vdi-adi.ch

